

Vertiefung des demokratischen Wahlprozesses zum Ziel haben, in dem auch gesellschaftliche Organisationen und Einrichtungen wie der VKSK, der DTSB, die KDT, das DRK, die Volkssolidarität, die URANIA, die freiwillige Feuerwehr und andere aktive Mitglieder aus ihren Reihen den Mandatsträgern im Demokratischen Block als Kandidaten Vorschlägen. So werden noch mehr Bürger, die im Interesse des Territoriums tätig sind, die Belange der Bevölkerung als Abgeordnete vertreten können. Die Wahlkreise werden so festgelegt, daß sich in ihnen in der Regel nicht mehr als 8 bis 10 Kandidaten zur Wahl stellen. Dadurch wird es den Bürgern noch besser möglich sein, sie unmittelbar kennenzulernen und über sie zu entscheiden. Neben der Prüfung der Kandidaten in ihren Arbeitskollektiven nehmen auch die Wohnbezirks- bzw. Ortsausschüsse der Nationalen Front zu den Kandidatenvorschlägen Stellung. Die Beratung und Beschlußfassung über den Wahlvorschlag der Nationalen Front erfolgt auf Veranstaltungen in den Wahlkreisen.

2. Die Ausschüsse der Nationalen Front bilden die Basis für die massenpolitische Arbeit der Abgeordneten in den Wahlkreisen und Wohngebieten. Die in den Volksvertretungen wirkenden Abgeordneten und Nachfolgekandidaten, die ihren Wählern rechenschaftspflichtig sind, stützen sich auf die Ausschüsse für ihr bürgernahe Wirken, für die Lösung der ihnen übertragenen Aufgaben. Durch umfassende Information über die Lage in den Wohngebieten, über die Interessen und Bedürfnisse der Bürger sowie durch die Organisation von Aussprachen mit den Bürgern ermöglichen sie ein kontinuierliches Wirken bis hinein in die Hausgemeinschaften und Familien.

3. Die Nationale Front organisiert und führt gemeinsam mit staatlichen Organen, Parteien und Massenorganisationen

Volksaussprachen zu grundlegenden Gesetzen, zu wichtigen nationalen und internationalen Problemen und zu bedeutenden Dokumenten der gesellschaftlichen Entwicklung. Als Beispiel sei hier genannt die Volksaussprache zur sozialistischen Verfassung der DDR.

4. Die Nationale Front sichert die Beratung wichtiger Beschlußwürfe der Volksvertretungen und Räte mit den Bürgern bzw. verschiedener Bevölkerungsgruppen in den Territorien. Sie ermöglicht so einen Breiten gesell-

### Die Nationale Front der DDR in Fakten und Zahlen

Anzahl der Ausschüsse	19400
Mitglieder	
der Ausschüsse	405 500
davon Frauen	135000
davon Jugendliche (bis 26 Jahre)	40000

Ausschußvorsitzende:

12 500 Mitglieder der SED
3 800 Mitglieder befreundeter Parteien
3 100 parteilos

In den Ausschüssen arbeiten:

43,6% Mitglieder der SED
7,0% Mitglieder der DBD
6,2% Mitglieder der CDU
5,5% Mitglieder der LDPD
5,0% Mitglieder der NDPD
32,7% parteilose Bürger

schaftlichen Einfluß auf die Vorbereitung, Durchführung und Kontrolle staatlicher Entscheidungen. Durch diese Einbeziehung leistet die Nationale Front einen bedeutenden Beitrag zur Koordinierung der gesellschaftlichen Initiativen und Aktivitäten mit den Aufgaben der sozialistischen Staatsorgane.

5. Die Nationale Front ist Träger der Bürgerinitiative „Schöner unsere Städte und Gemeinden -

Mach mit!“. In dieser wird ein beachtlicher Beitrag zur ökonomischen, kommunalen und sozialen Entwicklung der DDR, zur Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik in den Territorien geleistet. Grundlage dieser Initiative bilden die „Ziele der Bürgerinitiative bis zum Jahre 1990“, die entsprechend der Aufgaben des Fünfjahrplanes erarbeitet wurden und in den Territorien im Einklang mit den jeweiligen Jahresplänen präzisiert werden.

6. Die Nationale Front leistet eine aktive internationale Arbeit. Sie wirkt für die Realisierung der Politik der friedlichen Koexistenz, unterstützt die Dialogpolitik der DDR und übt aktive Solidarität mit dem nationalen und sozialen Befreiungskampf der unterdrückten Völker.

Insgesamt gewinnen die mehr als 40jährigen Erfahrungen des Wirkens der Nationalen Front bei der Gestaltung der sozialistischen Gesellschaft wachsende Bedeutung. Sie stellen einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung der Theorie und Praxis des Marxismus-Leninismus auf dem Gebiet der Bündnispolitik, der Einbeziehung unterschiedlicher sozialer und politischer Kräfte in den sozialistischen Aufbau, der Entfaltung und Vervollkommnung der sozialistischen Demokratie und der Festigung der politischen Machtverhältnisse dar. Entsprechend den konkreten Bedingungen der DDR hat die Nationale Front eine langfristige Perspektive, hat sie in ihrem Wirken noch nicht ihre großen Möglichkeiten ausgeschöpft, die ihr als sozialistischer Volksbewegung für die Realisierung der Ideale von Frieden und Freiheit, von Demokratie und Menschenwürde in einer von Ausbeutung freien Gesellschaft innewohnen.

Dr. Gerhard Möller

Wissenschaftlicher Aspirant an der Akademie für Gesellschaftswissenschaften beim ZK der SED